



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Der 3. Punct. Von der dritten Vorbereitung/ das Opfer der heiligen Meß  
vollkommentlich zu vollbringen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48004)

## Der 2. Punct.

Von der anderen Vorbereitung  
vollkommenlich das Opfer der  
H. Mess zu verrichten.

Die andere Vorbereitung ist / daß der  
Priester eine gute aufrechte Meynung  
haben müsse in allem seinem Thun und La-  
ssen / daß er nichts anfangt / er gehe dan zu-  
vor in sich selbst / und gedencke / was und war-  
umb er es thue / und sonderlich wan er Mess  
lesen will.

Die Meynung / welche er in diesem Berck  
oder in dem Opfer haben muß / soll nicht  
auff die eytele Ehr gehen / damit er für from  
gehalten werde / noch auff den Gerwin und  
Gloß / daß er viel Geldes samble / noch auff sei-  
ne Sinn- und Gemächlichkeit / daß er seinen  
innerlichen Lust und Verträöstung darauf  
haben möge; sondern gänglich / ja allein da-  
mit / daß er Gott gefalle / daß er sich innig-  
lich durch die Liebe mit Gott vereinige /  
gleich wie sich die Speiß mit dem vereinigt /  
welcher sie genießet / daß er dem Ampt eines  
wahren Priesters nachkommen wolle. Ne-  
ben gemelter Meynung / welche auch in an-  
deren Sachen soll gehalten werden / soll er  
noch eine besondere Meynung haben / und  
auff die fünf Ursachen gedencen / derentwe-  
gen die H. Opfer eingesetzt ist / wie oben im  
2. Artikel geredt worden. Dan die Mey-  
nungen / so wir in unsern Bercken haben /  
müssen dem Ziel und End / zu welchem sie  
eingesetzt / gemäß seyn. Eine andere Mey-  
nung hat man in dem Gebett / eine andere in  
Erforschung des Gewissens / eine andere in  
Lesung der geistlichen Bücher. Aber alle vor-  
genimte Meynungen soll ein Priester noch  
eine andere absonderliche Meynung haben /  
auch dem es die Noth und Beschaffenheit

erfordern wird; als Exempelweis / etwan für  
diese oder jene Person; für diesen oder jenen  
Verstorbenen; zu Ehren dieser oder jener  
Vollkommenheit in dem Göttlichen Wes-  
sen; zur Dancksagung für diese oder jene  
Wohlthat; für Aufstlung dieses oder jenes  
Lasters; zur Erlangung einer oder andern  
Gnad / oder Nothturfft; für sich selbst /  
oder auch für andere; und andere viel Sachen  
mehr.

## Der dritte Punct.

Von der dritten Vorbereitung /  
vollkommenlich das Opfer der  
Mess aufzuopfern.

Die dritte Vorbereitung ist ein heftiges  
Verlangen und Begierd die H. Mess  
zu lesen / zu dem End und Ziel / zu welchem sie  
eingesetzt ist / welches / wie oben gesagt / fünf-  
erley ist. Disß Verlangen besteht in dem /  
daß der Priester einen grossen Hunger und  
Durst habe den Leib des Herren Jesu Christi  
zu genießen / sein H. Blut zu trincken / und  
andern nicht allein äußerlicher / sondern auch  
innerlicher und geistlicher weiß aufzuteilen.  
Disß Verlangen kan ein Priester in ihm er-  
wercken / wan er die Sürtrefflichkeit und den  
grossen Nutz desselbigen bey ihm begehret:  
Item wan er seine äußerste Nothturfft und  
Armuth ansihet. Gemeltes Verlangen gibt  
einem frommen Priester Ursach / daß er nie-  
mahlen des Abends schlaffen gehe / er habe  
dan zuvor gedacht / wie er folgendes Tags  
Mess lesen werde; seine erste Gedancken / so  
bald er des Morgens erwachet / werden von  
dem Opfer der H. Mess seyn. Die jenige /  
welche den folgenden Tag wichtige Sachen  
zu verrichten haben / gedencen Abends und  
Morgens daran / ja zu Zeiten fast die ganze  
Nacht. Nun aber sag mir / was kan ein Prie-  
ster

P.  
auffrenI  
I.

ster größers thun / wan kan er wichtiger handeln / als das Opfer der H. Mess verziehen? und billich mit dem Propheten *Isaia am 26. Capitel sagen: Anima mea desid. ravit te in nocte, de mane vigilabo ad te: Meine Seel und mein Hertz hat in der Nacht nach dir verlanget / des Morgens frühe bin ich zu dir erwachet. Eben dasselbige Verlangen wird machen / daß du in allem deinem Thun von Morgens an bis zur Zeit der Mess stäts an die H. Mess gedenkest / welche du dem ewigen Gott / in beyseyn des gängen himlischen Heers auffzuopfern hast; und deswegen fleißig acht auff dich selbst gebest / damit in allem deinem Thun und Handeln nichts vorgehe / welches diesem Opfer zuwider seyn möge / ja daß du durch kurze Gebettlein dein Gemüth zu Gott erhebest: als *Exempeltweis: Quam dilecta tabernacula tua Domine, Psal. 85. O Herz / wie seynd deine Seltten so annehmlich und lieblich: Meine Seel und mein Hertz zergethet mir in meinem Leib / auß grosser Begierd zu den Seltten. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te Deus: Gleich wie der Hirsch nach dem frischen Brunnwasser verlange / also verlanget meine Seel zu dir: wan wird die Zeit kommen / daß ich vor dir erscheinen möge; Zu diesem Verlangen wird gar viel dienen / wan du bedencken wirst das grosse Verlangen / welches Christus hatte das Osterlamb mit seinen Jüngern zu essen / und gleichsam seine erste Mess / also zu reden / zu halten: *Desiderio desideravi hoc Pascha manducare vobiscum, Luc. 22. Dein Verlangen soltu mit dem Verlangen Christi vereinigen / und dich also würdig machen das heilige Opfer zu genießen. Welche mit grossen Hunger zu Tisch gehen/***

haben auch größern Lust zu essen / und die Speiß bekommet ihnen besser. Wan Gott im alten Gesetz sich so sehr wider das Volk *Israel erzörnete / die weil sie einen Unlust hatten über das Manna / welches er ihnen täglich durch ein unerhörtes Wunder vom Himmel gab / wie billicher soll er sich dan nicht erzörnen über die / welche an dieser Speiß der Engelen einen Unwillen und Unlust auffinden?*

## Der vierte Punct.

## Von der vierten Vorbereitung vollkommentlich das Opfer der H. Mess zu vollbringen.

Die vierte Vorbereitung / welche ein Priester haben soll / ist die Andacht und kan folgender Gestalt zuwegen gebracht werden.

Erstlich / wan er einen kräftigen Spruch von diesem H. Sacrament in der Kurg bey ihm beherziget / welcher sein Hertz entzündet und in demselbigen einen Lust und Andacht zu diesem Opfer machen möge.

Zum 2. wan er bedencket / und ihm einbildet / als wäre es seine erste Mess / oder auch als wan es seine letzte Mess seyn würde / und sich darumb also bereite / wie er zur ersten Mess gethan hat; oder auch thun würde / wan er gewiß / daß es seine letzte seyn solte.

Zum 3. Daß er bey guter Zeit die Gebettlein thue / welche vor der H. Mess gesprochen werden / auff daß er nicht nachmahls etwan über-eilet und verhindert werde. Dan es begibt sich manchmahl / wan man die gewöhnliche Gebett zu lang auffgeschoben / und gerad auff die Mess gesparet / daß eine Verhinderung fürfalle / und die Zeit gemelte Gebett zu sprechen benehme.